

## Protokoll Treffen Verschwörhaus Zukunftsstadt 2030 – Teilbereich Bildung

<b>Datum:</b>	10.02.2020
<b>Uhrzeit:</b>	18:00 – 20:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Verschwörhaus, Ulm
<b>Anwesende:</b>	Stefan, Maxi, Henning, Juka, Matthias, Simon (ab 18:30 Uhr), Konsti (ab 19:15 Uhr), Kai, Sarah (bis 18:30 Uhr), Markus, Theresa

### Selbstverständnis und Zielsetzung des Verschwörhauses

Grundlage für das Selbstverständnis kann möglicherweise in 3 Dokumenten gefunden werden:

- Dokument 1: „*Stadtlabor Ulm. Ein Innovationszentrum für Ulm.*“  
2015; gemeinsam mit OKF; Ziel war, Code for Germany Labs als eigene Instanz in Deutschland; in Ulm ging das nicht von der Bürgerschaft aufgrund hoher Mieten und kleiner Stadt
- Dokument 2: „*Stadtlabor Ulm - Das Experimentierfeld für die Welt von morgen*“ (GD 198/16)  
2016; Grundsatzentschluss im Gemeinderat, einmalig 70.000 Euro für Anschub, damit sich das VSH daraus entwickeln kann (Interimscharakter); Beschlussvorlage zur Gründung
- Dokument 3: „*Ulm 2030 - Digitale Agenda für Ulm*“ (GD 125/17)  
2017; komplett gewandeltes Bild; nach ¾ Jahr Umgang mit Unternehmerinitiative; Bürgerschaft soll ins Zentrum der Stadtentwicklung gestellt werden (interdisziplinärer Ansatz; Abschlussbericht Zukunftsstadt Phase 1)
- Im Workshop soll gemeinsam ein eigenes Selbstverständnis entwickelt werden
- Die städtischen Angestellten im VSH entwickeln bei den Treffen und beim Workshop nicht als solche mit, sondern als Ehrenamtliche der Community

### Themen für den Workshop zur Community-Entwicklung

(Sammlung mit Moderationskarten an der Wand)

- **Zielsetzung, Selbstverständnis und „Sendungsbewusstsein“ des Verschwörhaus**
  - Bürgerschaft – Wirtschaft – Wissenschaft – Stadtverwaltung – Community
  - Cutting Edge & Spaß dabei
  - Sendungsbewusstsein: Outreach, Wie nimmt man uns wahr? Wie/Wo findet man uns? Welcher Oberbegriff gefällt uns?
  - Code of Conduct als Teil des Selbstverständnisses
  - Verstehen, Erklären, Runterbrechen (no bullshit bingo)
  - „Digitales“
  - (nicht-digitale) Werkzeuge (Produktion)
  - Was wollen wir können? (Werkstatt)
- **Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Personen**
  - „Jobs“ Maker Monday oben – Werkstatt; zum besser nach außen kommunizieren  
→ Welche Aufgaben gibt es? Evtl. sollte eine Person vorne im Aquarium sitzen und die Leute begrüßen
  - Öffnungszeiten zu Thema X, Y, ...
  - Freundliches Hallo, ganz besonders für Neue
  - Aufräumen + Putzen (Tische, Arbeitsplätze, Geschirr, ...)

- Auf- und Zuschließen
- Privilegien und Pflichten (Es sollte keine Spielregeln geben, die man erst lernt, wenn man sie verletzt hat)
- Werkstattthygiene
  
- **Definition von Spielregeln fürs VSH und damit verbunden Voranbringung (interner) Teamentwicklung**
  - How Tos (Anleitungen) – Welche brauchen wir?
  - Was ist wo? – Raumnutzung und Ausstattung
  - Wann ist offen? Was bedeutet offen? Rolle Keyholder/Cardholder, Betreuung, „Onboarding“ Interessierter vs. An Projekten basteln
  - Hausgestaltung und Sticker
  - Willkommen und how to von Produktivzeiten trennen? (Maker Monday)
  - How To Neue begrüßen & integrieren, Checkliste
  - Wir und der Vermieter... Was sprechen wir ab, was nicht?
  
- **Strukturen und Formen der Selbst- bzw. Mitbestimmung (Selbstorganisation)**
  - Stefan abschaffen (von der Diktatur zum Kommunismus)
  - Plenum? Dokumentation?
  - Transparentes (& unkompliziertes) Beschaffungswesen
  - Budgetrunden (nicht nur ein Mal pro Jahr ein Jahresbudget machen, sondern kürzere Runden)
  - Schlüssel (Neuerung: An der Eingangstür und Salontür gibt es einen Kartenleser; sollte mit dem Vermieter geklärt werden) – Schlüssel ist Symbol der Macht und der Verantwortlichkeiten; Ausgabe von Keycards muss auch damit einhergehen und an eine Funktion geknüpft sein
  - Allg. Community e. V. (€), Stadt, andere (€)
  - Inventar, Lager, ... (Was ist wo und gehört wem?)
  - Mitgliederbox (Alle dürfen eine Box mit privaten Dingen haben, die für alle gleich groß ist)
  
- **Welche Gruppen gehören zum Verschwörhaus?**
  - Liste und Selbstbeschreibung der Gruppen
  
- **Konkrete Projekte und gemeinsame Vorhaben, ggf. Entwicklung von Kennzahlen oder anderen operationalisierten Zielen**
  - 100% Open Data (der Stadt Ulm)
  - Policy machen?
  - Jugendarbeit (Jugend hackt, Labs, ... mitgestalten)? – Selbst durchführen oder Grundlage dafür schaffen?
  - Grünes Klassenzimmer (läuft momentan mit der LoRa Gruppe und dem Schubert-Gymnasium)
  - 1-3 Ziele, die wir 2020 erreichen wollen (Ziel für den Workshop)
  - „Projektwand“ Personen + Themen
  - Etablierung von Schnittstellen in der Verwaltung zum Dialog auf Augenhöhe (Civic Tech)
  - Webseite und Außenkommunikation schöner/verständlicher machen – dafür auch die Selbstbeschreibungen
  - Hausigel, Giraffen und andere Innenhofbewohnis

- **Welche Ressourcen hat das Verschwörhaus? Wie kann man neue Freiwillige gewinnen?**
  - Communities verstetigen, „Bus Faktor“ (Wenn sich nur eine Person um etwas sehr Wichtiges kümmert und dann überfahren wird) – Aufgaben sollte nicht immer nur an denselben Personen hängen
  - Garantenstellung
- **Wie kann das Verschwörhaus nachhaltig gesichert werden? Welche Strukturen bedarf es dazu?**
  - Unabhängigkeit von Einzel-Akteuren mit großer struktureller und finanzieller Macht
  - „Jahresbericht“ (Von wem kam wann wie viel Geld?, Was ist im Jahr passiert?... Transparenz und Übersicht)
  - Wissensweitergabe und Dokumentation



Im Slack @all oder @channel; Nachrichten anpinnen; per Mail

In welcher Form sollen die Ergebnisse des Workshop-Samstags fixiert und dann umgesetzt werden? – Zu jedem Thema findet sich eine Gruppe; Themenkomplexe erstellen